

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizeikommissariat Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 03 50
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Ärztliche Bereitschaftsdienst-praxis Krankenhaus Walsrode: Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr, Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr, Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr, Tel. (05161) 48 11 80
Zahnärztlicher Notdienst: 8./9.3.: Praxis Dr. Rüter, Walsrode, Tel.: (05161) 15 15

APOTHEKEN

► **Hinweis:** Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Schwarmstedt: Tel. (05071) 80 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Wasserversorgungsverband: Lk: Tel. (05137) 8 79 90
Fallingbostel: Tel. (05161) 6 00 10
Avacon Störungsmeldung: **Strom** Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas Tel. (0800) 4 28 22 66
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 9 89 20 42
Suchtberatung: Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke, Tel. (05135) 1 60 55
Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt: Tel. (0175) 6 47 58 47 oder Tel. (05071) 91 36 20
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius,** Fr., 7.3., 19 Uhr: Welt-Gebets-Tag der Frauen in Gilten, Team der Nachbarschaft Süd; So., 9.3., 9 Uhr: Gottesdienst in Lindwedel, P. Quittkat; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Schwarmstedt, P. Quittkat
► **Kath. Kirche Heilig Geist, Schwarmstedt,** So., 9.3., 9 Uhr: Heilige Messe
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Gilten,** So., 9.3., Gottesdienst in der Nachbarschaft

Was wäre Ihr
letztes Geschenk
an die Welt?



Mein Erbe
tut Gutes.
Das Prinzip Apfelbaum

(030) 29 77 24 36
www.mein-erbe-tut-gutes.de

„Verfahrensabläufe im Kinderschutz“

Fortbildung für Kindertagesstätten in Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT. In der Samtgemeinde Schwarmstedt spielt die Prävention und der Kinderschutz eine zentrale Rolle. Um diesem wichtigen Thema gerecht zu werden, sind die Kindertagesstätten verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden. In Schwarmstedt findet diese Fortbildung alle zwei Jahre statt. Rund 60 Fachkräfte aus acht Kindertagesstätten folgten der Einladung von Nicole Mittelstaedt, der Präventionsfachkraft der Samtgemeinde, die sie im Uhle-Hof willkommen

hieß. Mittelstaedt übergab das Wort an Katja Moheit (Pestalozzi-Stiftung), eine erfahrene Fachkraft, die im Bereich der sozialräumlichen Arbeit vor Ort, der Kinder und Jugendhilfe im Heidekreis tätig ist. Gemeinsam erörterten sie zentrale Fragen: Welche Formen von Kindeswohlgefährdung existieren? Wie sollten Fachkräfte im Ernstfall reagieren? Die Fachkräfte der Kindertagesstätten sind verpflichtet, das Wohl der Kinder stets im Blick zu haben. Bei Zweifeln oder einem

unguten Bauchgefühl ist es wichtig, aktiv zu werden – sei es durch ein Gespräch mit den Eltern oder, falls erforderlich, durch eine Meldung an das Jugendamt.

Ist ein blaues Auge bei einem Kind schon Kindeswohlgefährdung? Muss ich bei einem Kind mit mangelnder Körperhygiene reagieren? Mit vielen Beispielen und viel Verständnis beantwortete Frau Moheit zahlreiche Fragen zu den verschiedenen Formen der Kindeswohlgefährdung, den erforderlichen Schritten bei Ver-

dachtsmomenten sowie zu den Bedürfnissen der betroffenen Kinder. Sie betonte, wie wichtig es ist, die Situation richtig einzuschätzen und wo Fachkräfte Unterstützung finden können.

Wenn ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besteht, stehen im Heidekreis sogenannte insoweit erfahrene Fachkräfte zur Verfügung, die Schulen und Kitas beratend unterstützen. In Schwarmstedt sind das Katja Moheit und Tanja Schallhorn von der Sozialraumarbeit vor Ort. Ge-

meinsam wird mit ihnen eine Risikoanalyse durchgeführt, um die bestmöglichen Maßnahmen zum Schutz der Kinder zu ergreifen. Diese Beratung erfolgt anonym und hat das Ziel das weitere Vorgehen zu besprechen, aber auch um ein Gespräch mit dem Kind sowie den Eltern vorzubereiten. Besonders hervorzuheben ist die solide Aufstellung der Kitas in der Samtgemeinde Schwarmstedt, die über ein umfassendes Schutzkonzept und vielfältige Präventionsangebote verfügen.

Farbe bekennen für einen guten Zweck

Pinselfechten - Benefizevent an der KGS Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT. Immer wieder versucht die Wilhelm-Röpke-Schule mit kreativen Ideen etwas Gutes zu tun – Benefizkonzerte oder eine Kunstauktion werden sicher noch in Erinnerung sein. Das Tierheim in Hodenhagen, die Ukrainehilfe, das Kinderhospiz Löwenherz und mehrfach die Tafel in Schwarmstedt wurden dabei bedacht.

Jetzt hat Kunstfachleiterin Dörthe Frech unter dem Motto „Make art not war“ eine neue coole Idee, um die Tafel zu unterstützen.

Politiker, Geschäftsleute, Lehrkräfte und Schüler treten im Schutzanzug und mit abwaschbarer Farbe gegeneinander an. Als „Fechtstab“ dient dabei ein verlängerter Pinsel, mit dem man versucht, eine kleine Leinwand auf der Brust des Gegners zu treffen.

Mit selbstgewählter Musik betreten die Kontrahenten den Ring, in dem Schiedsrichterin Heidi Hartmann dafür sorgt, dass die Spielregeln eingehalten werden. Heidi Hartmann ist Lehrerin an der KGS und ehemalige Box-

weltmeisterin und so ein weiterer Grund, die Veranstaltung zu besuchen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können darauf wetten, wer gewinnt und auch die Kämpfenden selbst legen vorher fest, wie viel Geld sie pro erhaltenem Pinselstrich spenden möchten. Nach drei Minuten verlassen die Spendenkönige die Arena, so dass man mit einem kurzweiligen Spektakel rechnen kann. Am Freitag, 14. März, ab 18 Uhr beginnt das Pinselfechten in der Mensa der Schule, und alle hoffen auf viele interessierte Gäste.

Schwedenschanze entkusselt

NABU Schwarmstedt: 17 Helfer im Einsatz

SCHWARMSTEDT. Die historische Heidefläche „Schwedenschanze“ bei Grethem ist ein Naturdenkmal des Heidekreises. Eingebettet in einen Kiefernforst und in der Nähe von Heidelbeerplantagen sind es genau diese „Nachbarn“, die beständig das schützenswerte Areal zu überwachsen drohen. Freiwillige der NabuU-Ortsgruppe Schwarmstedt erhielten bei ihrer fast schon traditionellen Säuberungsaktivität diesmal tatkräftige Unterstützung vor allem von engagierten Freiwilligen aus Walsrode. So befreiten insgesamt 17 Helferinnen und Helfer im Verlauf eines Sonnabends-Vormittags ein gutes Stück der wertvollen Heidefläche von unerwünschten Jungkiefern und Kulturheidelbeeren befreit werden. Das mit bloßen Händen



Viele helfende Hände packten bei der Aktion mit an.

Foto: Nabu Schwarmstedt

oder per Astschere entfernte Kusselgut wurde als Schutzschicht um angepflanzte Jungbuchen im angrenzenden Forst geschichtet. Ein gemeinsames

Picknick im Grünen rundete den gelungenen Arbeitseinsatz ab. Gegen Jahresende wird erneut entkusselt, dann im nahegelegenen Moor der Schotenheide.

Offene Miniturnierserie startet

ESSEL. Über mangelnde Wettkampfmöglichkeiten können sich die Pétanque-Spielerinnen und -Spieler des SV Essel wahrlich nicht beklagen. Mehr als 25 Turniere stehen auf dem Sportkalender 2025, unter anderem fünf Landesmeisterschaften, drei Turniere HeidekreisCup, ein oder zwei Vereinsmeisterschaften und drei Ligaspieltage. Hinzu kommen zehn Spieltage der bewährten Supermêlée-Miniturnierserie.

Mit dieser Turnierserie startet der SV Essel in die diesjährige Wettkampfsaison. Teilnehmen können alle Interessierten. Erfahrungen im Pétanque sind nicht erforderlich. Das Spielsystem er-

möglicht Anfängerinnen und Anfängern einen schnellen und leichten Zugang zu diesem attraktiven Spiel. Kugeln liegen zur kostenlosen Ausleihe bereit. An jedem der zehn Spieltage werden drei zeitlich begrenzte Runden gespielt. Zu Beginn des Spieltags und nach jeder gespielten Runde werden die Teams (Doublette: zwei gegen zwei) ausgelost. Ein Einstieg zur zweiten Runde ist möglich, ebenso ein vorzeitiges Aussteigen. Die 14 Spielflächen sind mit Flutlicht versehen, so dass auch bei Dunkelheit gespielt werden kann. Für Speisen (Würstchen mit Brot oder Ähnliches) und Getränke ist gesorgt. Das Startgeld beträgt für Gäste

vier Euro, die Bestplatzierten bekommen einige Euro als Siegprämie. Die Turnierserie wird im Oktober mit den Endspielen und einem gemeinsamem Essen abgeschlossen.

Alle Miniturniere finden auf dem Bouldrome des SV Essel, Bothmerscher Weg 8, in Essel statt.

Die ersten drei Termine des Miniturniers finden jeweils sonntags um 14:00 Uhr statt: 16. März 2024, 23. März und 30. März. Die weiteren Termine sind mit Ausnahme des Abschlussturiers mittwochs um 18:00 Uhr.

Alle Sporttermine finden sich auf der Homepage des SV Essel: <https://www.sv-essel.com/pé->

tanque/sporttermine/.

Weitere Infos unter 0173 600 21 96 bei Robby Lenthe oder 0176 4582 5089 bei Karl-Heinz Steinmann.



Auch im Winter trainieren die Pétanque-Spieler eifrig. Foto: privat

Mystisch, faszinierend, schutzbedürftig



Ein faszinierendes Lebewesen: die Fledermaus.

Foto: D. Nill

SCHWARMSTEDT. Kaum eine heimische Tiergruppe ist so fantasieumwoben wie die der Fledermäuse. Sie gelten als Geister der Nacht, erscheinen seit Jahrtausenden in Mythologie und Legenden. In unserer heutigen Lebenswirklichkeit sind alle heimischen Fledermausarten hingegen zunehmend gefährdet: der massive gegenwärtige Insektenrückgang, ihre Nahrungsgrundlage, setzt den Tieren ebenso zu wie der Verlust ihrer Lebensräume und Quartiere in Wäldern und Gebäuden. Stetige Gefahren gehen aus von der intensiven Land- und Forstwirtschaft, von Straßenverkehr, Tourismus und zunehmend auch von Windenergieanlagen.

Die Fledermausregionalbetreuerin für den südlichen Heidekreis, Irene Jacks-Sterrenberg, berichtet von Legenden und informiert über Biologie und Lebensweise der fliegenden Säugetiere sowie über die Ursachen für ihre Gefährdung und Möglichkeiten zu ihrem Schutz, zu dem

jeder Einzelne beitragen kann. Der Vortrag findet am Dienstag, 11. März, um 19.30 Uhr im Uhle-Hof (Saal) statt. Der Eintritt ist frei.

IMPRESSUM EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau
Redaktion:
Redaktionsleitung: Carsten Bergmann
Redaktion Langenhagen,
Wedemark und Schwarmstedt:
Oliver Krebs (ok)
E-Mail:
redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
verteilte Auflage: 49.700 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de
Telefon: (0511) 973 66 35



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de